



2.659 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Forschungsstark im weltweiten Vergleich

Neues QS-Ranking bestätigt internationale Sichtbarkeit der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth zeichnet sich im weltweiten Vergleich vor allem in einigen naturwissenschaftlichen Fächern durch hervorragende Forschungsleistungen aus. Sowohl in der Fachwelt als auch bei Arbeitgebern hat sie einen sehr guten Ruf. Dies zeigt das kürzlich erschienene „QS Ranking by Subject“, das zu den bedeutendsten internationalen Hochschulrankings zählt. Weltweit wurden mehr als 4.200 Universitäten begutachtet, davon wurden 945 letztlich in das Ranking einbezogen. In der Geographie und ebenso in den Geo- und Meereswissenschaften belegt die Universität Bayreuth einen Platz in der Ranggruppe 151 bis 200 und zählt somit zu den 200 weltweit besten Hochschulen, die in diesen Fächern gerankt wurden. Im Bereich der Umweltwissenschaften erfasst das neue QS Ranking weltweit die besten 300 Hochschulen, die Universität Bayreuth ist hier in der Ranggruppe 251 bis 300 platziert.

Die nun veröffentlichten fächerspezifischen Vergleiche ergänzen das generelle weltweite QS-Ranking, das im November 2015 erschien. Die Universität Bayreuth zählt in dieser Wertung zu den besten 100 Universitäten der Welt, die jünger als 50 Jahre sind. „Über diese internationale Sichtbarkeit, die vor kurzem auch das THE-Ranking der 200 besten europäischen Universitäten bestätigt hat, freuen wir uns sehr“, erklärt Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible. „Die neuen Ranking-Ergebnisse in den Umwelt- und Geowissenschaften und in der Geographie spiegeln vor allem die herausragenden Forschungsleistungen wider, mit denen sich das Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltwissenschaften (BayCEER) und das Bayerischen Geoinstituts (BGI) international einen Namen gemacht haben. Diese Forschungseinrichtungen der Universität Bayreuth sind interdisziplinär ausgerichtet und sind wesentlich an einigen unserer Masterstudiengänge und Promotionsprogramme beteiligt.“



Biogeografische Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth: Studierende bei Untersuchungen zur Artenvielfalt im Pitztal in Tirol. Foto: Anke Jentsch, Universität Bayreuth.

Die als „QS Rankings“ bekannten weltweiten Hochschulvergleiche werden seit 2010 von dem Unternehmen Quacquarelli Symonds nach einer eigens entwickelten Methodik durchgeführt. Das „QS Ranking by Subject“ beruht dabei auf Befragungen von Wissenschaftlern, die im Hinblick auf ihre jeweiligen Disziplinen besonders forschungsstarke Universitäten nennen. Zugleich geben Arbeitgeber darüber Auskunft, welche Universitäten sie als exzellent einschätzen, wenn es um die Einstellung von Hochschulabsolventen geht. Die Zitationshäufigkeit einzelner Publikationen sowie der sogenannte „H-Index“, eine Kennzahl für die wissenschaftliche Produktivität und Wirkung von Wissenschaftlern, fließen ebenfalls in die fächerbezogenen Wertungen ein. Von Fach zu Fach werden diese Kriterien unterschiedlich gewichtet.



Kontakt:

Kathrin Maier

Persönliche Referentin des Präsidenten

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5203

E-Mail: kathrin.maier@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 55-5356

E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Foto: In hoher Auflösung zum Download unter:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2016/047-qs-ranking



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.